

DEUTSCHE RÖHRENWERKE AKTIENGESELLSCHAFT

Werk Poensgen

B.

Postfach
420

Drahtwort
Röhrenfabrik

Fernschreiber
K 35 Düsseldorf 41
Ver Stahlw Dssd

Reichsbank
Düsseldorf 825



Postscheck
Köln 69217

Werk Lierenfeld und Oberbilk
Ortsruf Düsseldorf 20361
Fernruf " 20777

Verwaltungssitz
Erkrather Str. 355

Werk Poensgen Düsseldorf

Werk Thyssen Mülheim (Ruhr)

Werk Thyssen Dinslaken

Bestell-Nr. A. 8/2, 12551, Auftr.-Nr. 80585-11,
Abt. Einkauf V/L. v. 8.7.1937.-

Werks-Nr. Df. 9969 UJN/

Werksbescheinigung

Ergebnisse der Prüfung von nahtlosen Röhren, ausgeführt nach den Werkstoffvorschriften
Vorschriften und mit Test des Britischen Lloyd,
Wandstärkentangoleranz: minus 0 plus 20%.-

Die Prüfung erfolgte am November 1937.-

Art des geprüften Werkstoffes S.-M. Flusstahl St. 45.29.

Anforderungen wie oben.-

Mit amtlicher Abnahme

~~AMTliche Abnahme~~

Stempel des Lieferwerkes

RV3

Besteller Rheinmetall-Borsig Akt.Ges., Werk Borsig, Berlin-Tegel.

Wir erklären hierdurch ausdrücklich,

- daß wir den Werkstoff schmelzenweise an fertigen Röhren geprüft haben und in jedem Fall die Mindestfestigkeit von 45 - 55 kg/mm² und die Dehnung von mind. 17 % auf am langen Proportionalstab mm Meßlänge vorhanden war,
- daß sämtliche Röhre sich in gutem Glühzustande befinden,
- daß sämtliche Röhre einen Wasserdruckversuch von 270 kg/cm² bestanden haben.
- Die Streckgrenze des Werkstoffes beträgt ca. 26 bei 20°C kg/mm².

Düsseldorf, den 2. Dezember 1937.-

Deutsche Röhrenwerke AG

5. Dez. 1937

Werk Poensgen

Röhrenwerk III

H. Krent

[Signature]

Lloyd's Register

Es folgt Seite 2

005107-005117-0179 undation

